

Anfrage

der Abgeordneten Maximilian Köllner, MA,

Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
betreffend **Schließung des Anlagen-Service-Centers (ASC) der ÖBB in Bruckneudorf?**

Derzeit betreuen in acht Regionen 26 Anlagen-Service-Center-Standorte das gesamte Schienennetz für ganz Österreich in den Fachlinien Fahrweg, Oberleitung und Elektrotechnik, Leit- und Sicherungstechnik und Telematik.

Im Burgenland wurde durch den Einsatz der BetriebsrätInnen in Bruckneudorf/Bruck an der Leitha ein ASC-Standort errichtet. ASC Bruckneudorf gehört zur Region Ost 3 Regionalleitung Wiener Neustadt. Weitere Standorte sind: ASC Wiener Neustadt, ASC Gloggnitz und Zentralverschiebebahnhof.

In der Geschäftsbereichsleitung des Streckenmanagements und der Anlagenentwicklung der ÖBB gibt es nun Bestrebungen weitere ASC-Bereiche zusammenzulegen. Das betrifft auch Bruckneudorf/Bruck an der Leitha zum Zentralverschiebebahnhof.

Der Standortleiter und seine Führungskräfte sind bereits nicht mehr in Bruckneudorf tätig, sondern in Wien am Zentralverschiebebahnhof.

Durch die Zusammenlegung Bruckneudorf zum Zentralverschiebebahnhof würde das Burgenland als einziges Bundesland keinen ASC-Standort mehr haben. Gleichzeitig wären damit auch 100 Arbeitsplätze in der Region in Gefahr. Auch die Qualität der Bahnanlagen sei gefährdet. Vom Service-Center Bruckneudorf werden immerhin 280 Kilometer Hauptgleise gewartet und pro Jahr rund 1.000 Störungen bearbeitet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1. Wie viele Mitarbeiter sind am ASC-Standort in Bruckneudorf/Bruck an der Leitha stationiert?
2. Gibt es Pläne zur schrittweisen Schließung des ASC-Standortes in Bruckneudorf/Bruck an der Leitha?
 - a. Wenn ja, was ist konkret geplant und in welchem Zeitrahmen?
 - b. Wenn ja, sollen schrittweise Arbeitsplätze abgebaut werden?
 - c. Wenn nein, warum wurden die Führungskräfte nach Wien abgezogen?



www.parlament.gv.at

